

**SICHERHEITSDATENBLATT**

According to 1907/2006/EC, Article 31

Revisionsnummer: 16

Revisionsdatum: 09/06/2017

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Produktbezeichnung: Diacetone Alcohol  
Produkt-Code: H0272

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungen: Reagenzien

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Lieferant:**

TCI EUROPE N.V.  
Boerenveldseweg 6  
Haven 1063  
B-2070 Zwijndrecht  
Telephone: +32(0)3 735 07 00  
E-mail: sales-eu@tcichemicals.com

1.4 Notrufnummer: +32(0)70 245 245

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****PHYSIKALISCHE GEFAHREN**

Brennbare Flüssigkeiten

Kategorie 3

**GESUNDHEITSGEFAHREN**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Kategorie 2

Schwere Augenschädigung / Augenreizung

Kategorie 2

Reproduktionstoxizität

Kategorie 2

Spezifische Zielorgantoxizität

Organen

- Einmalige Exposition [Kategorie 2]

Spezifische Zielorgantoxizität

Reizung der Atemwege, narkotische Wirkung

- Einmalige Exposition [Kategorie 3]

**UMWELTGEFAHREN**

Nicht klassifiziert

**2.2 Kennzeichnungselemente****Piktogramme oder Gefahrensymbole**

Signalwort  
Gefahrenhinweis

Achtung  
H226-Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315-Verursacht Hautreizungen.  
H319-Verursacht schwere Augenreizung.  
H361fd-Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H371-Kann die Organe schädigen.  
H335-Kann die Atemwege reizen.  
H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise  
[Prävention]

P202-Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
P210-Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P233-Behälter dicht verschlossen halten.  
P241+P242+P243-Explosionsschutz elektrische/Ventilations-/Lichtapparaturen benutzen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vorsichtsmaßnahmen gegen Entzündung durch statische Entladung und Funken ergreifen.  
P260-Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P271-Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P270-Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P264-Hände nach Gebrauch gründlich waschen.  
P280-Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

H0272

Diacetone Alcohol

Seite 1 von 5

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

<b>[Reaktion]</b>	P304+P340-BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P305+P351+P338-BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313-Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P303+P361+P353-BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P332+P313-Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362-Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P308+P313-BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P403+P233-Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P405-Unter Verschluss aufbewahren.
<b>[Lagerung]</b>	P501-Inhalt und Behälter durch eine Entsorgungsfirma entsorgen lassen, die von den lokalen Behörden dafür zugelassen ist.
<b>[Entsorgung]</b>	

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar
vPvB:	Nicht anwendbar

## **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### 3.1 Stoffe

Allgemeine Bezeichnung	Diacetone Alcohol
Prozent:	>98.0%(GC)
CAS-Nummer:	123-42-2
EG-Nummer:	204-626-7
Synonyme:	4-Hydroxy-4-methyl-2-pentanone
Chemische Formel	C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Inhalation:</b>	Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhen lassen, die die Atmung erleichtert. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
<b>Hautkontakt:</b>	Die gesamte kontaminierte Kleidung umgehend entfernen/ausziehen. Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
<b>Augenkontakt:</b>	Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen ggf. entfernen, falls dies mühelos möglich ist. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
<b>Ingestion:</b>	Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen. Spülen Sie den Mund aus.
<b>Schutz der Ersthelfer:</b>	Rettungspersonal muss eine persönliche Schutzausrüstung wie Gummihandschuhe und eine luftdicht abschließende Schutzbrille tragen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### 5.1 Löschmittel

**Geeignetes Löschmaterial:** Trockene Chemikalie, Schaum, große Mengen Wasser, Kohlendioxid.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerlöscharbeiten müssen windwärts unter Auswahl der geeigneten, den Umgebungsbedingungen entsprechenden Löschmethode ausgeführt werden. Nicht mit dem Löschvorgang befasste Personen müssen sich an einen sicheren Ort begeben. Bei Bränden in der Umgebung: Die Container durch Besprühen mit Wasser kühlen. Entfernen Sie alle Zündquellen, falls dies ungefährlich möglich ist. Stellen Sie sicher, dass Sie während des Löschvorgang eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1 Personenbezogene

#### Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung verwenden (umluftunabhängiges Atemschutzgerät). Keine Personen auf der windwärtigen Seite der Unfallstelle/des Lecks stehen lassen. Für eine geeignete Lüftung sorgen, nachdem bestätigt wurde, dass kein Zündrisiko besteht. Verschließen Sie das Leck, falls dies ungefährlich möglich ist. Der Zugang unbeteiligter Personen muss in der Umgebung des Lecks durch Seilabsperren etc. kontrolliert werden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt nicht in die Abläufe gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material mit trockenem Sand oder einem inerten, saugfähigen Mittel absorbieren und anschließend in einem luftdicht schließenden Behälter sammeln. Große Mengen verschütteten Materials durch Umwallung aufhalten. Anhaftendes oder gesammeltes Material muss umgehend gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden. Alle Zündquellen beseitigen. Für den Brandfall müssen Feuerlöschvorrichtungen bereit stehen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Betreffend die Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Handhabung muss in einem gut gelüfteten Bereich erfolgen. Eine geeignete Schutzausrüstung tragen. Entstehung von Dampf oder Nebel verhindern. Vor Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Flächen schützen. - Rauchen verboten. Den Aufbau statischer Ladung durch geeignete Maßnahmen verhindern. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Hände und Gesicht nach Handhabung gründlich waschen. Sofern möglich ein geschlossenes System verwenden. Bei Erzeugung von Staub oder Aerosolpartikeln eine Belüftung oder einen am Ort angebrachten Abzug verwenden. Jeglichen Kontakt vermeiden!

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten. An einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Ort lagern. An einem abgeschlossenen Ort lagern. Nicht zusammen mit inkompatiblen Stoffen wie Oxidationsmittel lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

MAK-Wert ACGIH (TWA):	50 ppm
OSHA PEL(TWA):	50 ppm

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Installieren Sie ein geschlossenes System oder einen Abzug vor Ort. Es muss ebenfalls für eine Rettungsdusche und ein Augenbad gesorgt sein.

#### Atemschutz:

Halb- oder Vollmaske, umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schlauchgerät, etc. Verwenden Sie vorschriftsmäßige Schutzmasken und befolgen Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften.

#### Handschutz:

Undurchlässige Schutzhandschuhe.

#### Augenschutz:

Schutzbrille. Bei Bedarf einen Gesichtsschutz.

#### Haut- und Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung. Bei Bedarf Schutzstiefel.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand (20°C):	Flüssig
Form:	Durchsichtig
Farbe:	Farblos- Sehr blasses Gelb
Geruch:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	-44 °C
Siedepunkt/Bereich:	168 °C
Flammpunkt:	58°C
Verdunstungsrate(Butylacetat=1):	Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Explosionsmerkmale	
Untere Explosionsgrenze:	1.8%
Obere Explosionsgrenze:	6.9%
Dampfdruck	0.11kPa/20°C
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0.94
Löslichkeit:	
[Wasser]	Mischbar (1000g/L)
[Andere Lösungsmittel]	
Mischbar:	Ether, Alkohol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	-0.098
Selbstentzündungs-Temperatur:	640°C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Dynamische Zahnflussigkeit:	2.79mPa·s (40°C)
Kinematic Zahnflussigkeit:	Keine Daten verfügbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

H0272

Diacetone Alcohol

Seite 3 von 5

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Keine Daten verfügbar
10.2 Chemische Stabilität	Unter geeigneten Bedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Eine spezifische Reaktivität ist nicht bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Funken, Offene Flammen, Elektrostatische Entladung
10.5 Unverträgliche Materialien	Oxidationsmittel, Säuren, Basen, Amine
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen

#### Wirkungen

Akute Toxizität	orl-rat LD50:2520 mg/kg skn-rbt LD50:13500 mg/kg ihl-rat LCLo:1000 ppm/4H
Hautäzende/irritierende Wirkung	skn-rbt 500 mg open MLD
Ernsthafte Schädigung/Reizung der Augen:	eye-rbt 20 mg SEV
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Keine Daten verfügbar
Keimzellen-Mutagenität:	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität:	
IARC =	Keine Daten verfügbar
NTP =	Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar
STOT-einmalige Exposition:	Keine Daten verfügbar
STOT-wiederholte Exposition:	Keine Daten verfügbar
Gefährlich bei Einatmung:	Keine Daten verfügbar
RTECS-Nummer:	SA9100000

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Fisch:	96h LC50:>100 mg/L (Oryzias latipes)
Schalentiere:	48h EC50:>1000 mg/L (Daphnia magna)
Algen:	72h EC50:>1000 mg/L (Selenastrum capricornutum)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit 90 % (by BOD), 92 % (by TOC), 99 % (by GC)

12.3 Bioakkumulationspotenzial 0.50

### 12.4 Mobilität im Boden

log Pow:	-0.098
Bodenadsorption (kOC):	21
Henry-Konstante constant(PaM <sup>3</sup> /mol):	4.30 x 10 <sup>-4</sup>

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar
vPvB:	Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sofern möglich für Aufbereitung wieder dem Kreislauf zuführen. Wenden Sie sich an die örtlich zuständigen Behörden und einen Entsorgungsexperten. Sie können das Material verbrennen in einem chemischen Verbrennungsofen, der mit einer Nachverbrennungsanlage und einem Gaswäscher ausgestattet ist.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer 1148

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID	Diacetone alcohol
IMDG/IMO - GGVSee	Diacetone alcohol
ICAO/IATA	Diacetone alcohol

H0272

Diacetone Alcohol

Seite 4 von 5

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID	3: Entzündliche Flüssigkeit.
IMDG/IMO - GGVSee	3: Entzündliche Flüssigkeit.
ICAO/IATA	3: Entzündliche Flüssigkeit.

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID	III
IMDG/IMO - GGVSee	III
ICAO/IATA	III

#### 14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff	-
------------------	---

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine Daten verfügbar

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklassen (WGK):	Klasse 1 - schwach wassergefährdende Substanz
Besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Nicht gelistet

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Hergestellt durch:	TCI Europe
Ausgabedatum:	09/06/2017

Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufrichtig auf Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Daten und Informationen zusammengestellt, wir übernehmen jedoch keinerlei Verantwortung für die enthaltenen Daten und die Beurteilung der Gefährlichkeit und der Toxizität. Bitte überprüfen Sie vor der Verwendung nicht nur die Angaben bezüglich Gefährlichkeit und Toxizität, sondern ebenfalls die Gesetze und Regelungen der Organisation, des Gebiets und des Landes, in welchen die Produkte verwendet werden sollen und die vorrangig zu behandeln sind. der Sicherheit sollten die Produkte nach dem Kauf rasch verwendet werden. Neue Informationen oder Korrekturen können später hinzugefügt werden. Bei Fragen jeglicher Art oder falls die Produkte lange nach dem vorgesehenen Verwendungszeitraum verwendet werden sollen, können Sie jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Die angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beziehen sich ausschließlich auf einen normalen Umgang mit den Produkten. Bei besonderen Verwendungsbedingungen muss neben der Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen, die der Situation angemessen sind, mit besonderer Vorsicht gehandelt werden. Bei allen Chemikalien sollte von dem Grundsatz ausgegangen werden, dass "unbekannte Gefahren und Toxizitäten" bestehen können, die entsprechend der jeweiligen Umgebungsbedingungen und Handhabung bei Verwendung und/oder der Bedingungen und Dauer der Lagerung sehr unterschiedlich ausfallen können. Die Produkte dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über das entsprechende Fachwissen verfügen und Erfahrung haben oder von solchen Fachleuten von der Öffnung über die Lagerung bis zur Entsorgung der Produkte betreut werden. Jeder Nutzer ist für die Implementierung sicherer Nutzungsbedingungen selbst verantwortlich.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**